

Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

SEPTEMBER 2010



gemeinde goldegg



Kundmachung

1. Gemäß § 68 i.V.m. § 67 Abs. 5 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBL.Nr. 30/2009 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Goldegg einschließlich des Entwurfes des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Weng - Zegg (Lärchenhof)“ vier Wochen lang beginnend ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt. Auf Grund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.
2. Träger öffentlicher Interessen, sowie Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.
3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Flächenwidmungsplan kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 29 Abs. 1 ROG 2009). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

Der Bürgermeister

Hans Mayr

Schulkindgruppe Goldegg

Da es im Kindergarten für die Schulkinder zu eng wurde, gibt es nun eine eigene Schulkindgruppe, die in der Volksschule untergebracht ist.

Wir starteten den Betrieb am 9. August und haben uns bisher schon gut eingelebt. In den Ferien haben bis zu 9 Kinder am Tag die Schulkindgruppe besucht, während des Schuljahres können pro Tag maximal 13 Kinder betreut werden. Nach Erledigung der Hausaufgaben ist bis 17:00 Uhr für Spiel und Spaß gesorgt.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr und wünsche allen einen guten Start.

Birgit Neuschmied



„Unser Bürgermeister wird 50 Jahre jung“

Bürgermeister Hans Mayr, geboren am Dienstag, 27. September 1960 um 21:55 Uhr in Schwarzach i. Pg., als Sohn des Berghäusl Hansl und der Margaretha Mayr, geb. Ofensberger.

ACHTUNG: Bürgermeister übersiedelt in das „Kaffee Posauner“

Liebe Goldeggerinnen und Goldegger, liebe Gäste,

Am Montag, 27. September 2010, wird unser Bürgermeister in der Zeit von 15-18 Uhr in die Räumlichkeiten des „Kaffee Posauner“ übersiedeln.

Unser Bürgermeister steht an diesem Nachmittag für alle Bewohner, Besucher, Gäste und Freunde uneingeschränkt und so zu sagen „Barrierefrei“ zur Verfügung. Passend zu diesem Anlass nimmt er gerne alle gut gemeinten Tipps & Ratschläge für die kommenden 50 Jahre entgegen.

Sicherlich werden ihm dabei KollegInnen aus der Gemeindevertretung sowie bei Bedarf für unsere Bürger das Team der Gemeinde unterstützend zur Seite stehen.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf einen gemütlich-lustigen Nachmittag mit den Goldeggerinnen und Goldeggern und unserem Geburtstagskind.

Ihr Team der Gemeinde Goldegg

Das Eltern-Kind-Zentrum Goldegg

freut sich allen Kindern, im Alter von 2-4 Jahren, folgende Gruppen anzubieten

<h3>Babytreff</h3> <p>für Mütter/Väter mit Kindern bis 2 Jahren</p> <p>Leider können wir diese Gruppe derzeit nicht anbieten.</p> <p>Wenn DU Interesse hättest, diese Gruppe zu leiten, dann melde dich bitte bei</p>  <p>Sabine ECKINGER Leiterin des EKIZ-Goldegg ☎ 0699 - 17 16 88 33</p>	<h3>Eltern-Kind-Gruppe</h3> <p>für Mütter/Väter mit Kindern von 2-4 Jahren</p> <p>Willst du gemeinsam mit Mama oder Papa spielen, tanzen, singen, basteln und Spaß haben, dann bist du hier genau richtig. Während du spielst, haben deine Eltern die Gelegenheit ihre Erfahrungen gegenseitig auszutauschen.</p> <p>Beginn: 22. September '10</p> <p>Treffpunkt: jeweils Mittwoch 9.00h bis 11.00h Feuerwehrhaus Weng</p> <p>Leitung: Andrea HASLINGER Maria EDER ☎ 0664 - 15 28 915</p>	<h3>freie Spielgruppe</h3> <p>für Kinder von 2-4 Jahren</p> <p>Hier hast du die Möglichkeit einmal ohne Mama oder Papa, jedoch mit neuen Freunden gemeinsam zu spielen, singen und zu basteln. Du lernst hier spielerisch, dich auf den Kindergarten vorzubereiten und in der Zwischenzeit können deine Eltern Erledigungen tätigen.</p> <p>Beginn: 23. September '10</p> <p>Treffpunkt: jeweils Donnerstag 8.30 h - 11.00 h Feuerwehrhaus Weng</p> <p>Leitung: Sonja BERGER EKIZ-Gruppenleiterin Maria EDER ☎ 06415-20 33 8</p>
---	--	---



Gesunder Schulweg in Goldegg

Ein gesunder Schulweg wird in der Gemeinde Goldegg besonders forciert. Wegstrecken bis zu zwei Kilometer sollen zu Fuß bewältigt werden. Für jene Schülerinnen und Schüler die weiter entfernt wohnen, hat die Gemeinde von allen Richtungen kommend rund 1 km vom Schulgebäude entfernt Elternhaltestellen aufgestellt. Der Schulbus bleibt an diesen Elternhaltestellen stehen und die Schüler gehen das letzte Wegstück zu Fuß zur Volksschule. Auch die Eltern, die ihre Kinder mit dem Privatfahrzeug zur Schule bringen werden gebeten, die Kinder an diesen Stellen aussteigen zu lassen.

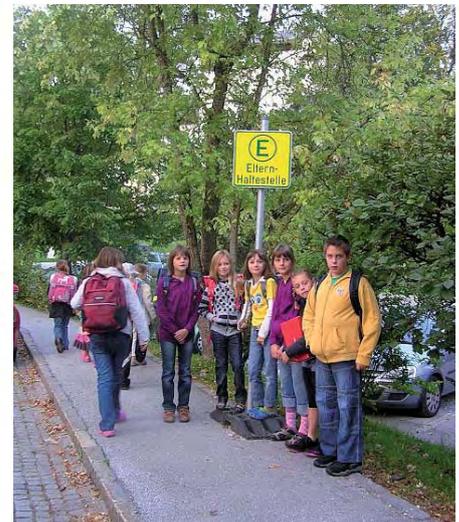
Bewegte Kinder - Schlaue Köpfe

Gesunder Goldegger Schulweg (Kindergartenweg)

- gehen macht munter
- gehen macht gesund
- gehen macht schlau



mach mit – komm zu Fuß mit deinen Freunden bzw. Eltern in die Schule oder in den Kindergarten
- von zu Hause oder von der Elternhaltestelle



Seealm wieder eröffnet Jugend- und Sportausschuss Jugendbeirat gewählt

Die Anliegen unserer Jugend kommen in unserer Gemeindevertretung einer besonderen Bedeutung zu. Im Jahr 2009 wurde auf Initiative des Kulturvereins und der Institution „Wochenklausur“ der Turmtreff eröffnet. Damit haben wir unserer Jugend nicht nur Vertrauen für eine Selbstverwaltung dieser Einrichtung geschenkt, sondern auch eine der schönsten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2010 hat sich eine Gelegenheit ergeben, dass die Seealm wieder eröffnet wird. Von vielen Jugendlichen ist in den vergangenen Jahren dieser Wunsch immer wieder geäußert worden. Bürgermeister Hans Mayr hat in vielen Verhandlungen mit Eigentümer und Pächtern viel dazu beigetragen, dass es letztlich eine Einigung gab, und die Seealm zur Freude vieler Goldeggerinnen und Goldegger und vor allem der Goldegger Jugend am 20. August 2010 wieder eröffnet wurde.

Ich wurde am 9. Juli 2010 als Obmann des Jugend- und Vereinsausschusses gewählt und folge damit Josef Krimbacher in dieser Funktion nach. Ich möchte auch nicht verabsäumen Josef Krimbacher für seine Arbeit in den letzten eineinhalb Jahren zu danken. In dieser Sitzung wurde in Folge eine Jugendbefragung und die Wahl des/der Jugendbeauftragten und des Goldegger Jugendbeirates beschlossen.

Die gesamte Goldegger Jugend im Alter zwischen 12 und 18 Jahren wurde eingeladen zu insgesamt 21 Fragen Stellung zu nehmen und auch Vorschläge für die Wahl zum Jugendbeirat einzubringen.

Schließlich haben sich folgende Jugendliche zur Wahl gestellt:

Sebastian Aujesky
Michael Bader
Johannes Egger
Valerie Gesinger
Julia Naglmayr
Carina Rainer

Die Goldegger Jugend traf sich am 4. September 2010 in der neu eröffneten „Seealm“ gemeinsam mit Bürgermeister Hans Mayr, dem Obmann des Jugend- und Vereinsausschusses GV Michael Clee und Dipl. LB Monika Gruber von der Akzente Pongau zur Wahl des/der Jugendbeauftragten und des Goldegger Jugendbeirates.

Sechs Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich der Wahl. Die geheime Abstimmung ergab schließlich folgendes Ergebnis:

Jugendbeauftragte
Stv. Jugendbeauftragter
Mitglied im Jugendbeirat
Mitglied im Jugendbeirat

Julia Naglmayr
Johannes Egger
Valerie Gesinger
Carina Rainer

Dem Jugendbeirat kommen u.a. folgende Aufgaben zu:

- Beratung des Jugend- und Vereinsausschusses und der Gemeindevertretung in jugendrelevanten Fragen
- Jugendliche über die Aktivitäten in Goldegg zu informieren
- Interessen, Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Erfahrung bringen und an die Zuständigkeit in der Gemeinde (Bürgermeister, Jugend- und Vereinsausschuss) weiterleiten
- Als Vertrauensperson der Jugendlichen agieren

Seitens der Gemeinde Goldegg werden zukünftig die Mitglieder des Jugendbeirates zu den Sitzungen des Jugend- und Vereinsausschusses eingeladen. Sollten bei Sitzungen der Gemeindevertretung jugendrelevante Themen behandelt werden, so werden die Mitglieder des Jugendbeirates auch zu diesen Sitzungen eine Einladung erhalten.

Ich werde weiterhin in meiner Funktion als Obmann des Jugend- und Sportausschusses und als Gemeindevertreter die Anliegen der Jugend besonders fördern.

Michael Clee (ÖVP)



v.l.: Valerie Gesinger, Bgm. Hans Mayr, Jugendbeauftragte Julia Naglmayr, GV Michael Clee, Carina Rainer, Johannes Egger

Bewegungs- und Langlaufparadies „ausLauf“

Goldegg setzt in Sachen Gesundheit und Bewegung ein hochinteressantes, zukunftsorientiertes Projekt um. Durch eine neue Infrastruktur, verbunden mit natürlichen Vorzügen unserer Gemeinde, werden neue Maßstäbe gesetzt. Ob als Wettkampfstätte für die Elite der Nordischen Kombinierer oder für Genießer zum Bewegen in unserer herrlichen Naturlandschaft.

Die „neue“ Infrastruktur: „Gesundheitssportler meets Weltelite“

Eine Ganzjahres-Bewegungsarena mit den installierten Schwerpunkten Langlauf, Laufen, (Nordic) Walken, Radfahren und Mountainbike wird einem breiten Zielgruppenspektrum alle Möglichkeiten bieten. Alle Strecken im Gesamtausmaß von über 150 km führen an einer Streckenübersichtstafel (Schloss Parkplatz) zusammen, die alle wichtigen Informationen bereit hält. Streckenkarten im Taschenformat sind bei allen wichtigen Informationsstellen, Hotels und Gasthöfen zusätzlich erhältlich.

Die gesamten Informationen mit einer noch größeren Informationstiefe sind natürlich im Internet unter www.goldegg.gv.at rund um die Uhr zugänglich. Das patentierte Farbleitsystem garantiert eine stressfreie, lockere und genussvolle Nutzung der Strecken. Die von RUNNERSFUN entwickelte Form der Streckenprofilbeschreibung bietet Ihnen schon vor dem Start die richtige Wahl für Ihr bewegendes Erlebnis. Das von dieser Firma entwickelte GPS Service Concept bietet zusätzlich eine neue, optionale Dimension von Naturerlebnis.

Neben bereits vorhanden Angeboten im Bereich der Sektionen des USC Goldegg wird mit der Initiative „Bewegte Sonnenterrasse“ allen Mitbürgern und auch unseren Gästen ein umfangreiches kostenloses Bewegungsprogramm für die nächsten zwei Jahre angeboten.

Im Herbst 2010 gibt es folgende Schwerpunkte:



BEWEGTE SONNENTERRASSE

- Jeden Montag um 18:30 Uhr, Tennishalle Goldegg
„Nordic Walking“ und „Langsam-Lauftreff“
Trainer: Günther Chromecek, Michael Gruber und Franz Reiter (abwechselnd)
- Jeden Mittwoch um 05:45 oder 17:00 Uhr, vor der Badeanstalt Goldegger See
„Meditations-Wanderung“ Johann Mally
- Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr, Beach Volleyballplatz (Hackerhof) oder Turnhalle (Volksschule)
Beach- und Volleyballtraining mit Christian Stadler

Die Aktivitäten finden in den nächsten 3 Monaten wöchentlich statt, ein laufender Einstieg ist jederzeit möglich. Die Bewegungsaktivitäten werden in Folge semesterweise an die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst.

Anmeldungen und Infos:

Gemeinde Goldegg, Telefon: 06415/8117, E-Mail: gemeinde.goldegg@sbg.at

Vorschau:

Am **Nationalfeiertag, 26. Oktober**, möchten wir gerne eine alte Tradition, sich an diesem Tag körperlich zu betätigen, aufleben lassen.

Um 10:00 starten Läufer, Wanderer, Nordicwalker und Biker am Schlossparkplatz.

Viele Gemeindebürger haben mit viel Einsatz am Projekt „Bewegungsparadies“ und „Bewegte Sonnenterrasse“ mitgearbeitet. Besonderer Dank gilt der Steuerungsgruppe unter der Leitung von Edi Renner mit den Mitgliedern Günther Chromecek, Michael Gruber, Franz Reiter, Dr. Marianne Bergmann, Theresia Kaltner, Johanna Hochleitner, Lisa Pilotto, Johann Mally, Sepp Krimbacher, Gottfried Steinacher, Michael Clee und Karl Reiter.

Der Aufruf ergeht nun an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass dieses Angebot genutzt wird. Nach Angaben einiger Experten zählt Goldegg zu einen der schönsten Bewegungsparadiese Österreichs.

Als kleines Geschenk dürfen wir die Streckenkarten im Taschenformat dieser Bürgerinformation beilegen.



Leih' dir ein



Elektro-Bike oder E-Moped

- Maximale Geschwindigkeit bei minimalen Aufwand.
- Extreme Steigungen und längere Strecken mühelos bewältigen.
- ELEKTRO-BIKES der neuen Generation!



Leihgebühr:		
1 Stunde:	€ 4,-	3 Tage: € 38,-
1 Tag:	€ 15,-	5 Tage: € 53,-
2 Tage:	€ 25,-	

Information und Verleih:
Bürger- und Gästeservice
Kaffe Posauner
Kulturverein Schoss Goldegg

Bushaltestellen Schlossparkplatz und Weng

Wie schon in einer Gemeindeinfo angekündigt, wurden nun am Schlossparkplatz und in Weng die neuen attraktiven Bushaltestellen und somit ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Öffentlichen Verkehrs hergestellt.

Damit wurden im Rahmen der Förderaktion des Landes „Maßnahmen zur Verbesserung des Standards an Bushaltestellen“ zwei von geplanten fünf Haltepunkten (Fa. Thoma, RegZ-SGKK, Schlossparkplatz, Weng-Ort und Böndlsee) umgesetzt. Die Maßnahmen sollen vorwiegend der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Bewohner und Gäste dienen.

Die entsprechend passende und ortsbezogene Planung wurde von Architekt Mag. Matthias Mülitzer vorgegeben und von den Firmen Zimmerei Pirnbacher, Schlosserei Huber, B&M Elektro sowie der Fa. All-Bau umgesetzt. Arch. Mülitzer hat ein Ganzheitskonzept von Haltestellenhäuschen erstellt, insbesondere wird durch eine großflächig verglaste Rückwand ein visueller Bezug zur schönen Goldegger Umgebung bei den Haltestellen hergestellt.

Ein Appell an die Goldegger Jugend:

Bushaltestellen sind primär Einrichtungen die der Verkehrstechnik und deren Abwicklung dienen. Wir wissen natürlich, das sich die Goldegger Jugend gerne dort aufhält, deshalb ersuchen wir um besondere Sorgfalt auf unsere neuen Bushaltestellen.



ELECTRODRIVE
Steckt an. SALZBURG

Tankstelle am Schlossparkplatz

Tanken Sie Ihr ElectroDrive-Fahrzeug schnell und einfach auf - an der strategisch günstig gelegenen Ladestation am Schlossparkplatz.

Einfach die ElectroDrive Kundenkarte an die Ladestation halten und schon wird die entsprechende Steckdose freigeschaltet. Die Ladestationen sind nach den modernsten ISO-Sicherheitsstandards konzipiert - weder bei Nässe noch bei winterlichen Bedingungen oder spielenden Kindern besteht die Gefahr, in den Stromkreis zu geraten.

Absolute Sicherheit - Ohne Freischaltung sind die Steckdosen nicht aktiv. Die Ladestation sperrt automatisch den Strom, sobald der Kontakt des Ladevorgangs unterbrochen wird. Missbrauch ist somit ausgeschlossen. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme werden die Ladestationen sowie die Stromentnahmen per GSM-Verbindung ständig von einem Rechenzentrum überwacht (in Vorbereitung).

Zusätzlicher Service - An den Ladestationen kann man mehr als nur „nachtanken“! Auf den Displays werden auch Informationen über Veranstaltungen, Fußgängerführung, Radwege, Touristenattraktionen und den öffentlichen Nahverkehr zu sehen sein. Diese Informationen sind selbstverständlich auch ohne ElectroDrive-Kundenkarte abrufbar.

Verkehrskonzept Goldegg Ortstafeln und 30 km/h Zonen

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung und der dazu entsprechenden Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft wurden nun an allen in ein verbautes Ortsgebiet führenden Zufahrtsstraßen Ortstafeln aufgestellt.

Verkehrsteilnehmer, die über diese Straßen in das Ortsgebiet einfahren, erhalten dadurch die Hinweise auf besondere Vorschriften wie Ortsgebiet, Zone 30km/h, Motorrad- und Moped- Fahrverbote in der Zeit von 22 bis 6 Uhr, ausgenommen L213 (L213 ist die Landesstraße von Schwarzach bis nach Weng) und Berufsverkehr udgl.

Damit sind die bestehenden Ortsgebiete von Goldegg gemäß der StVO eindeutig definiert und werden dem Verkehrsteilnehmer ordnungsgemäß kundgemacht.

Zur guten Erkennbarkeit und Verdeutlichung wurden an neuralgischen Stellen zusätzlich 30km/h Zonen Kennzeichnungen an den Straßenoberflächen aufgebracht.

Mit diesen Maßnahmen konnten eine Menge an bestehenden Verkehrsschildern entfernt werden, auch für die Exekutive sind nun zum Vollzug klare Regelungen geschaffen worden.

Besonders freut uns die Aufstellung der Ortstafeln in March an der L213, damit wurde in diesem sehr sensiblen Übergangsbereich automatisch eine Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit von 100km/h auf 50km/h erreicht.

Wir bedanken uns nochmals bei den Grundeigentümern für ihre Erlaubnis zur Aufstellung dieser Verkehrseinrichtungen. Ein großer Dank in diesem Zusammenhang auch an die Straßenmeisterei Schwarzach und ihrem Chef Ing. Hannes Mußbacher.



Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr



Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom

Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen - und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz ist es verboten vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten - auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!

Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein.



Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Volkshilfe Salzburg - Bezirksstelle Pongau

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht das Wohlergehen unserer Kunden!



Die Volkshilfe Salzburg wurde 1947 gegründet und hat sich in den vergangenen SALZBURG Jahren zu einem modernen und sozialen Dienstleistungsunternehmen, das auf eine traditionsreiche Geschichte zurückblicken kann, entwickelt. Durch den Zusammenschluss zum Jahresbeginn 2010 mit dem Heimhilfedienst und dem Mobilien Hilfsdienst ist die Volkshilfe Salzburg einer der größten Anbieter von Sozialen Dienstleistungen im Bundesland Salzburg.

Kosten: Die Höhe des Stundensatzes wird vom Amt der Salzburger Landesregierung per Verordnung festgelegt. Eine finanzielle Unterstützung durch das Land Salzburg ist möglich und wird von der jeweiligen Bezirksbehörde schriftlich festgesetzt, ebenso der Umfang der Betreuung. Selbstverständlich beraten wir Sie dabei gerne. Ebenso können Sie zur vollen Höhe des festgelegten Stundensatzes nach Bedarf privat Stunden zukaufen.

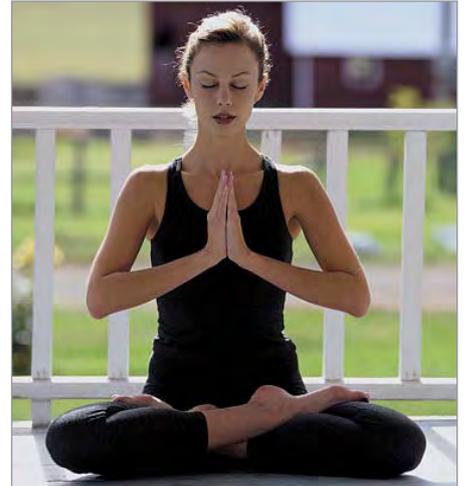
Haben Sie Fragen oder möchten Sie weitere Informationen? Wir nehmen uns Zeit für Sie! Kontaktieren Sie unseren Bereichsleiter Herr Mag. (FH) Bernhard Behr und vereinbaren Sie mit ihm ein unverbindliches persönliches Informationsgespräch.

Volkshilfe Salzburg - Bezirksstelle Pongau; Mag. (FH) Bernhard Behr
Bahnhofstraße 15, 5500 Bischofshofen - Tel. 06462/5444 oder 0664/5021729
www.volkshilfe-salzburg.at



Yogakurse in Goldegg

Yoga gilt seit Jahrtausenden als ein bewährtes Übungsprogramm das hilft, leistungsfähig und belastbar für die täglichen Herausforderungen zu sein. Neben einfühlsam ausgeführten Körperübungen, bei denen die Wirbelsäule im Mittelpunkt steht, tragen Atem- und Entspannungsübungen dazu bei Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen.



Termin: 6. Okt. bis 15. Dezember 2010 jeden Mittwoch
(ausgenommen 8. Dez.) Seminarraum im Schloss

Goldegg

18.30 Uhr bis 19.45 Uhr: Fortgeschrittene

19.45 Uhr bis 21.00 Uhr: Anfänger

Kursleitung: Renate Laireiter, Yogalehrerin

Kursgebühr: € 50,00 pro Person

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke und Isomatte

Anmeldung: Eva Mayr, Tel. 8341 od. 0664/80668861, e-mail: e.mayr@sbg.at

Teilnehmerzahl: 12 - 15 Personen

Wettbewerb um das „Kasermandl in Gold“

Im Vorfeld der Wieselburger Messe - „INTER-AGRAR“ fand auch heuer wieder der Wettbewerb um das „Kasermandl in Gold“ statt. Mit diesem Wettbewerb soll den Erzeugern kleinerer Mengen eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich gegeben werden.

Neben der Prämierung in den Kategorien Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse, Hartkäse, Sonstige (zB Frischkäsezubereitungen) und Sauermilchprodukte (Joghurt, Fruchtjoghurt, Sauermilch, Sauerrahm, Joghurt drinks, Molkegetränke) - jeweils unterteilt in Produkte aus Kuhmilch bzw. Schaf-, Ziegen- oder Mischmilch - und Butter wurden 2010 erstmals auch Milch/Milchmischgetränke verkostet und bewertet.

Die Jury zeigte sich von der Qualität und dem Ideenreichtum der eingesendeten Proben begeistert. Mit 292 eingesendeten Proben aus Österreich und heuer auch aus dem angrenzenden Ausland (Deutschland, Italien) ist das Interesse an der Prämierung eindeutig (+ 30% gegenüber dem Vorjahr) gestiegen.

Maria Lercher konnte auf Grund der hervorragenden Qualität des Produktes „Urtsbergkäse“ in der Kategorie Schnittkäse den I. Preis erzielen.

Wir gratulieren Maria ganz herzlich und freuen uns besonders über diesen Erfolg!



GOLDEGGER BIO-BAUERN-PRODUKTE

Goldegger Frischfleisch vom Bio-Jungrind (Mutterkuhhaltung):

küchenfertige Lieferung in 10 kg Mischpakete (€ 90,00)

Renate und Andreas Gruber / Oberwengbauer 0664 / 34 35 333

Goldegger-Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer 06415 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921

Familie Lercher / Urlsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 06415 / 82 66

Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher/ Urlsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 06415 / 82 66

Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer 06415 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800

Bio Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich) Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer 0664 / 53 29 178

Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer

06416 / 73 18

Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg

06415 / 8140



Wohin mit dem Strauchschnitt?

Verbrennen?

Nein, das ist nach dem Luftreinhaltegesetz nicht erlaubt und schadet unserer guten Luft.

Kompostieren?

Ja, das ist aus ökologischer Sicht, wenn die Möglichkeit besteht, die beste Lösung. Dabei werden die Rohstoffe an Ort und Stelle wieder dem Boden zugeführt und außerdem ist kein Transport nötig.

Zur Strauchschnitt-Sammlung?

Ja, wenn es nicht möglich ist, die Gartenabfälle selbst zu kompostieren.

Zum Recyclinghof?

Ja, im Rahmen des 3-wöchentlichen Recyclinghoftages bei der Fa. Hettegger.

In der Zeit vom **Montag, 11. Oktober 2010, bis Montag, 18. Oktober 2010**, kann Baum- und Strauchschnitt von Privathaushalten an den folgenden Stellen abgelagert werden:

am Liftparkplatz Goldegg, beim Feuerwehrhaus in Weng und an den gekennzeichneten Stellen.

Wir sorgen für eine ordnungsgemäße Kompostierung. Auf keinen Fall dürfen dort andere Abfälle entsorgt werden.

Gemeinde-Service-Seite

Juni - Juli - August - September



GEBURTEN

Heigl Elena Sophie

Rottermann Moritz

Gumpold Leonie

Fleiss Stefan

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



TODESFÄLLE

Mayr Elisabeth verstorben am 04.06.2010 im 81. Lebensjahr

Eder Christian verstorben am 08.07.2010 im 47. Lebensjahr

Siefert Dieter verstorben am 19.07.2010 im 73. Lebensjahr

Mayrhofer-Grünbühel Franz Xaver verstorben am 21.07.2010 im 68. Lebensjahr

Claire Friesz verstorben am 06.08.2010 im 78. Lebensjahr

Helene Maierl verstorben am 12.09.2010 im 70. Lebensjahr

Karl Wenin verstorben am 14.09.2010 im 83. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

NEUBÜRGER

Feichtlbauer Mario

Pirchner-Gratz Doris

Reich Simone

Kolland Maria-Anna

Dr. Nessmann Charlotte

Wildmann Stefan

Wardley Alexander Michael

Southworth Jane Caroline



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit


Land Salzburg
Für unser Land!

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>

Veranstaltungsvorschau September - Oktober

29.08. bis	15:00 bis	Ausstellung KursleiterInnen „Überblick 2010“	Malakademie
26.09.2010	18:00 Uhr	immer Donnerstag - Sonntag	
20.09.2010	09:00 Uhr	Berg-und Landschaftsfotografie Leitung: Mag. Armin Klein	Malakademie
24.09.2010	18:00 Uhr	Seminar „Auf der Suche nach unseren Kraftquellen“ Leitung: Ursel Burek	Schloss Goldegg
24.09.2010	18:00 Uhr	Seminar „Aussöhnung mit dem ungeliebten Erbe der Mutter“, Leitung: Marianne Prochazka	Schloss Goldegg
24.09.2010	18:00 Uhr	Seminar „Die Kraft des Atems erleben und nutzen“ Leitung: Dipl. Päd. Norbert Faller	Schloss Goldegg
26.09.2010	09:00 Uhr	Erntedankfest mit Prozession um den Goldegger See	Goldegg
27.09.2010	09:00 Uhr	Herbstfarben - Aquarellieren mit Qi Gong Leitung: Mag. Roland Haas	Malakademie
28.09.2010	20:00 Uhr	Nepal - Solo Khumbu; Aquarelltrekking zu den höchsten Bergen der Welt	Malakademie
01.10.2010	18:00 Uhr	Seminar „Das Mandala-Prinzip“ Leitung: Ulli Olvedi	Schloss Goldegg
01.10.2010	18:00 Uhr	Aquarellmalen im Herbst Leitung: Barbara Schiestl	Malakademie
04.10.2010	09:00 Uhr	Akt / Zeichnung Leitung: Mag. Walter Strobl	Malakademie
09.10.2010	Ganztägig	1. Goldegger Hochzeitsmesse	Einklang, Schloss
15.10.2010	18:00 Uhr	Seminar „Der klare Blick“ Leitung: Mag. Hella Neubert	Schloss Goldegg
15.10.2010	18:00 Uhr	Seminar „Lebenssinn im Lebenslauf“ Leitung: Albrecht Klaus und Dr. Heidemarie Gerlach	Schloss Goldegg
16.10.2010	20:00 Uhr	Goldegger Ball	Einklang
17.10.2010	12:30 Uhr	Pferdesegnung mit Rundgang um den Goldegger See	Schlossparkplatz
22.10.2010	18:00 Uhr	Seminar „Tanz des Bauches“ Leitung: Dr. Rosina Fawzia-Al-Rawi	Schloss Goldegg

Lebens- und Sozialberatung

lösungsorientierte psychologische ganzheitliche Beratung

Lebenscoaching in der Natur

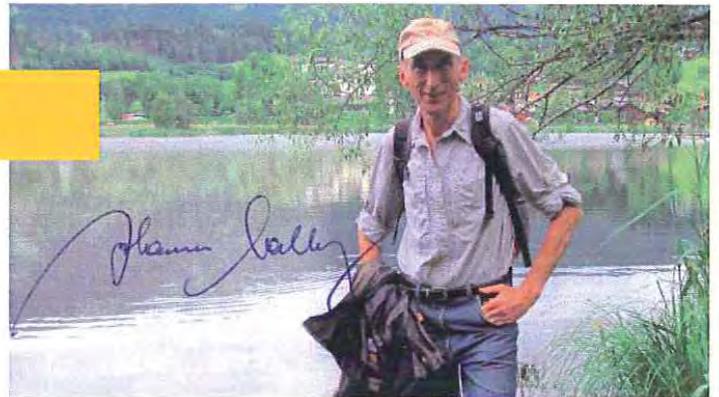
- Lebensgestaltung und Sinnfindung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Orientierungshilfe
- Krisenbewältigung (Umgang mit Krankheit, Tod, Trauer, Abschied, Verlust und Übergangsphasen)
- Beziehungsgestaltung

Spiritual Healing (Geistheilung)

- Aktivieren des natürlichen Energieflusses im Körper (Auflösen von Blockaden)
- Stärken des Immunsystems
- Körper, Geist und Seele in Einklang bringen

Auf Ihr Kommen zu einem vertraulichen Beratungsgespräch freut sich

Johann Mally
Dipl. Lebens- und Sozialberater
Hofmark 35, 5622 Goldegg
Mobil: 0676 / 65 74 614
E-mail: orientierungshilfe@gmail.com



Hochzeitsträume

09.-10.10.2010



auf Schloss GOLDEGG

Hochzeitsmesse-Event mit zahlreichen Ausstellern, Modeschauen, Zeitreise, Live Hochzeit, uvm.

Samstag, 09.10.2010 von 10:00 - 20:00

Sonntag, 10.10.2010 von 10:00 - 18:00

www.hochzeitstraume.at

Goldegger Ball

Samstag,
16.
Oktober '10
20:00 Uhr
Festsaal
„Einklang“ Goldegg

**Musik:
Oberkrainer
aus Begunje**

Mit dieser Veranstaltung wird die Initiative „Pro Familie Goldegg“ unterstützt.

Eintritt: Vorverkauf € 8,-; Abendkasse € 10,-
Raiffeisenkasse Goldegg und Schwarzbach

Logo: Electrodrive Salzburg

Logo: Forster

Logo: KLETTNER

Logo: METALL

Logo: KLETTNER

Logo: DANKE JEDEM TAG

Logo: KLETTNER